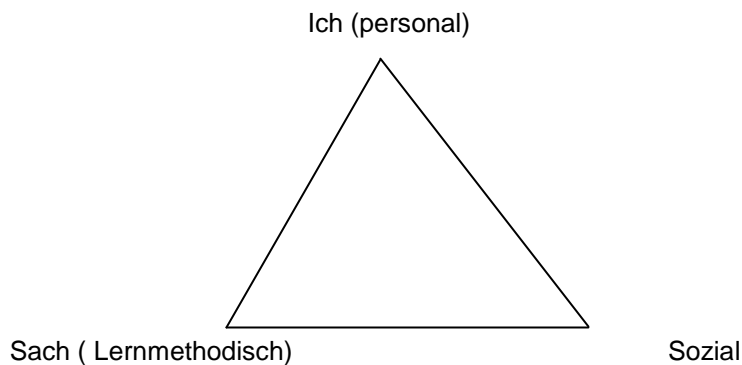


1.1 Grundsätze der pädagogischen Arbeit:

Förderung der Basiskompetenzen:

Um sich im Leben und im sozialen Gefüge zurecht zu finden, braucht man grundlegende Kompetenzen, die nach dem Bildungs- und Erziehungsplan die sogenannten Basiskompetenzen sind. Diese teilen sich in personale, soziale und lernmethodische Kompetenzen:



Personale Kompetenzen

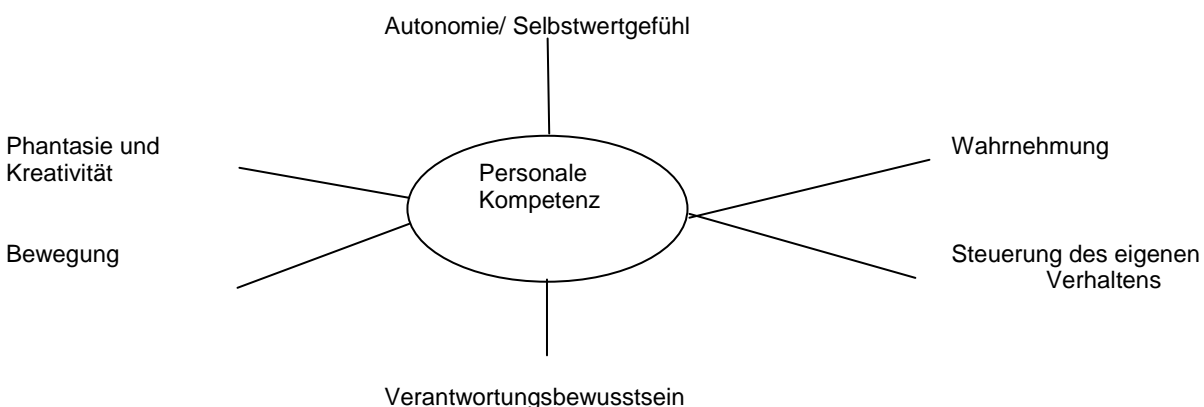
Ein Kind muss sich zuerst selbst wertschätzen, um im sozialen Miteinander bestehen zu können. Wir stärken das Selbstvertrauen der Kinder, indem wir sie annehmen, wie sie sind und ihre Persönlichkeit respektieren. Autonomie ist die Entscheidungsfreiheit, die Kinder bei uns in der Gestaltung der Freispielzeit erleben. Uns ist es auch wichtig, dass die Kinder mit Zuversicht und Selbstvertrauen an schwierige bzw. neue Situationen herangehen und sich trauen, selbst wirksam zu werden. Die Kinder erfahren von uns Zuspruch und Ermutigung. Sie sollen ein Gefühl für sich selbst entwickeln in Bezug auf Verhalten und Handeln. Dabei stehen wir ihnen unterstützend zur Seite und geben Hilfestellung.

Das Kind lernt im täglichen Kindergartenalltag Dinge selbst zu regeln und sein Verhalten zu steuern, auch mit Misserfolgen umzugehen.

Es ist uns wichtig, die kindliche Neugierde aufrecht zu erhalten durch vielfältige Spiel- und Experimentierangebote.

Die Wahrnehmung mit allen Sinnen ist grundlegend für die optimale Entwicklung von Gedächtnis und Denkprozessen. Kinder werden von uns angeregt, selbst Lösungsstrategien für Probleme zu entwickeln. Phantasie und Kreativität werden in unserer Einrichtung durch vielschichtige Angebote im Gestalten, in der Musik und in der Sprache angeregt. Es gibt bei uns zum Beispiel ein Atelier mit Farben und anderen Materialien und ein Musikzimmer zum Ausprobieren der Orff- Instrumente.

Wichtig ist uns auch, den Bewegungsdrang der Kinder zu unterstützen und das Verantwortungsbewusstsein für den eigenen Körper zu entwickeln. Der regelmäßige Aufenthalt im Garten und in der Natur bietet dem Kind die Möglichkeit körperliche Fitness und die Grob- und Feinmotorik aufzubauen.



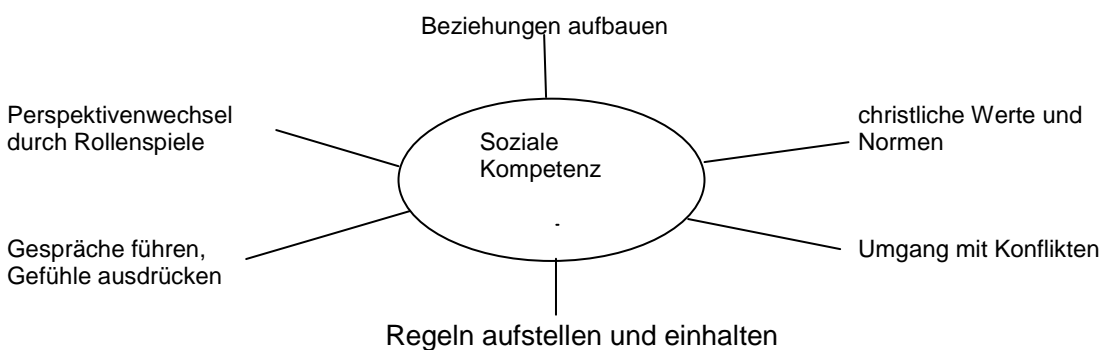
Soziale Kompetenz

In unserer Einrichtung haben die Kinder Gelegenheit, Beziehungen zu Kindern und Erwachsenen aufzubauen und zu pflegen. Der respektvolle Umgang mit anderen ist eine wichtige Grundlage, soziale Kompetenzen zu entwickeln.

Die Kinder haben bei uns die Möglichkeit durch Rollenspiele Perspektiven zu wechseln und dadurch andere Personen besser zu verstehen. Es ist uns wichtig, dass die Kinder zum Beispiel in Gesprächsrunden reden, erzählen, fragen, Gefühle ausdrücken und Kritik äußern.

Damit das Miteinander in der Gruppe funktioniert, brauchen wir Regeln, die gemeinsam erstellt und von jedem eingehalten werden. Dadurch lernen Kinder Konflikte zu erkennen und Lösungswege zu finden.

In unserer pädagogischen Arbeit orientieren wir uns an christlichen Werten und Normen.



Wir

Ich bin ich und du bist du.
Wenn ich rede, hörst du zu.
Wenn du sprichst, dann bin ich still,
weil ich dich verstehen will.
Wenn du fällst, helf ich dir auf,
und du fängst mich, wenn ich lauf.
Wenn du kickst, steh ich im Tor,
pfeif ich Angriff, schießt du vor.
Spiest du pong, dann spiel ich ping,
und du trommelst, wenn ich sing.
Allein kann keiner diese Sachen,
zusammen können wir viel machen.
Ich mit dir und du mit mir -
Das sind wir.
(Quelle unbekannt)

Lernmethodische Kompetenz

Um den Kindern eine anregende Lernumgebung zu bieten, gibt es bei uns im Kindergarten verschiedenste Funktionsbereiche, zum Beispiel Puppenecke, Bauecke, Maltisch, sowie auch ein Kinderlabor und ein Orff-Zimmer. Dort haben die Kinder vielfältige Spiel und Forschungsmöglichkeiten, die den Lernprozess anregen.

Auch durch Projektarbeit im Kindergarten sind die Kinder in reichhaltige Lernangebote und Lernaktivitäten eingebunden.

Die Interessen, Bedürfnisse und Kompetenzen der Kinder werden von uns aufgegriffen und in die gezielte Planung von Lernangeboten miteinbezogen.

Somit werden die Kinder motiviert und inspiriert und sind bereit zu lernen und Wissen auf zu nehmen.

In Diskussionen, Rollenspielen, Experimenten, Anschauungen, etc. gewinnen die Kinder vertiefte Einblicke

in unterschiedliche Themenbereiche und haben Bezug dazu. Kinder erwerben Wissen und Kompetenzen, welche wichtig für die Alltagssituationen sind. Kinder können und müssen sich mit vielen Situationen auseinandersetzen, lernen diese zu reflektieren und darüber zu sprechen und nachzudenken. Auch dies ist ein wichtiger Lernprozess im Kindergartenalltag, der von uns Erwachsenen angeregt und unterstützt wird. Die kindliche Beobachtungsgabe spielt während Lernprozessen eine wichtige Rolle. Kinder lernen bestimmte Handlungsabläufe, z.B. beim Malen , Bauen durch Beobachtung. Wir lassen den Kindern Zeit zum Beobachten und reflektieren immer wieder unsere pädagogische Vorbildsfunktion.

